

28. September 2022

Förderung für Krisenintervention „AKUTteam“ NÖ weiter gesichert LR Teschl-Hofmeister/LR Eichtinger: Land NÖ unterstützt mit dem AKUTteam NÖ ein einzigartiges Vorzeigeprojekt für kostenlose Beratung jährlich mit 400.000 Euro – 1034 Einsätze im Vorjahr

Das Land Niederösterreich hat kürzlich in einer Regierungssitzung die Auszahlung der Förderung für das „AKUTteam Niederösterreich“ einstimmig beschlossen. Die Förderung wird regelmäßig ausbezahlt, denn das „AKUTteam NÖ“ gilt als einzigartiges Vorzeigeprojekt österreichweit. „Menschen, die sich plötzlich in extremen Krisensituationen, wie etwa bei plötzlichen Todesfällen im engen Familien- oder Freundeskreis oder bei Gewalttaten wiederfinden, brauchen professionelle Hilfe, die sie betreuen und die ihnen zur Seite stehen“, so Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Landesrat Martin Eichtinger. Jährlich nimmt das Land Niederösterreich dafür 400.000 Euro in die Hand. „Unser Ziel ist es, unseren Landsleuten Halt zu geben und traumatische Krisen und psychische Folgestörungen bei Betroffenen zu vermeiden“, ergänzen die Landesrätin und der Landesrat.

Seit 2001 gibt es das „AKUTteam Niederösterreich“. Seit 2017 agieren Fachkräfte der Psychologie, Psychotherapie und der Sozialarbeit in ganz Niederösterreich unter dem Dach von Notruf NÖ. „Diese Form der mobilen psychosozialen Betreuung ist in Österreich einzigartig“, erklärt Eichtinger und weiter. „Mehr als 1000 Einsätze konnten die Expertinnen und Experten des AKUTteams im Vorjahr verzeichnen, die Tendenz von heuer zeigt einen Anstieg der Alarmierungszahlen von 34 Prozent.“

Aufgrund der Interdisziplinarität im Team und der hervorragenden Vernetzung mit den fachspezifischen Einrichtungen in ganz Niederösterreich nimmt das AKUTteam NÖ eine Lotsenfunktion im psychosozialen Bereich ein. Ebenfalls an Bedeutung gewinnt in diesen Zeiten der Krisen die mobile Akutsozialarbeit (des AKUTteams), welche Menschen in Ausnahmesituationen beratend und unterstützend zeitnah zur Seite steht.

Das AKUTteam NÖ ist bei Notruf NÖ angesiedelt. Im Anlassfall erfolgt die Alarmierung über den Rettungsnotruf 144 oder die telefonische Gesundheitsberatung 1450. Die Betreuung erfolgt über ausgebildete klinische Psychologen, Psychotherapeuten und Sozialarbeiter, die bereits mehr als drei Jahre Berufserfahrung haben. Damit wird eine hochprofessionelle Unterstützung für Menschen, die einen Schicksalsschlag erleiden mussten, gewährleistet. „Dass all diese Hilfen unter einer Nummer erreichbar sind und unter einem Dach sitzen, ermöglicht in Niederösterreich eine rasche, spezialisierte und vor allem kompetente Hilfe bei Krisen. Dadurch können wir rund um die Uhr und auf einem ganz hohen Niveau Unterstützung bei tragischen Ereignissen leisten und für Menschen in

NLK Presseinformation

extrem belastenden Situationen da sein“, so Teschl-Hofmeister.

Weitere Informationen: Mag. (FH) Dieter Kraus, Büro Landesrätin Mag.a Christiane Teschl-Hofmeister, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Tel.: 02742/9005/12655, Mobil: 0676/812 12655, Fax: 02742/9005/12650;



(v.l.n.r.): Landesrat Martin Eichtinger, Leiterin des AKUTteams Veronika Böhmer, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

© NLK Pfeiffer

Weitere Bilder



(v.l.n.r.): Geschäftsführer Christof Constantin Chwojka, Landesrat Martin Eichtinger, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Leiterin des AKUTteams Veronika Böhmer und Geschäftsführer Rudolf Hochsteger.